

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

№ 40.

Sonntag den 9. Februar.

1868.

Dank.

Die Blindenstiftungen unserer Stadt, welche den Namen ihrer Begründer **Becker, Biener, Wende** für alle Zeit ein dankbares Andenken sichern, haben in jüngster Zeit einen sehr beträchtlichen Zuwachs erhalten, indem

Frau **Marianne Pauline** verw. **Wende** geb. **Ehriot**

von ihrem Ehemanne errichteten Stiftung das ihr zugehörige in der Quierstraße unter Nr. 26 gelegene, bis an die Salomonstraße vordringende sehr werthvolle Grundstück schenkungsweise übereignet und uns zur alleinigen Verwaltung überwiesen hat, mit der Zustimmung, daß die „Wende'sche Stiftung“ auch den unheilbaren Blinden des Königreichs Sachsen geöffnet sein soll.

Durch diese reiche Schenkung, die wir unter Zustimmung der Gemeindevertretung angenommen haben, sind wir in den Stand gesetzt, die Zwecke der Becker'schen und Biener'schen Blindenstiftungen, unbeschadet der gesonderten Erhaltung und Verwaltung des Vermögens dieser drei Stiftungen gehörigen Vermögens, in ihrer vollen Ausdehnung zu erfüllen und somit in unserer Stadt ein Asyl ins Leben zu rufen, welches sowohl die Erziehung blinder Kinder, als die Versorgung unheilbarer Blinder zu übernehmen geeignet ist.

Hierdurch wird die große Wohlthat, welche die hochherzige Frau Schenkgeberin unserer Stadt erwiesen hat, in ihrer ganzen Bedeutung gekennzeichnet, und Diejenigen, welchen dereinst dieselbe zu Theil wird, werden sie mit uns dafür segnen.

Unser wärmster Dank sei ihr hiermit öffentlich dargebracht!

Leipzig, den 8. Februar 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleifner.

Dank!

Erst vor wenigen Tagen hatten wir für ein dem Theaterpensionsfond gewidmetes reiches Geschenk zu danken (und bereits heute wir wieder in der Lage, eine gleich angenehme Pflicht zu erfüllen, indem

Herr **Dominic Grassi** und

Frau **Pauline** verw. **Dr. von der Becke** geb. **Grassi**

für dieselbe milde Stiftung

Zwei Tausend Thaler in Obligationen der hiesigen Theateranleihe

schenkungsweise übergeben haben. Je schwieriger von Jahr zu Jahr die Führung eines Stadttheaters geworden ist, um so bedeutender wird für unsere Theaterverhältnisse der Theaterpensionsfond. Und wenn es Leipzig je vergönnt war, hervorragende Künstler seine Bühne dauernd zu fesseln, so ist dies im Wesentlichen dem Institute zu verdanken, welches seine Mitglieder vor drückenden Jahren im Alter schützt. Darum gebührt Denen, welche dasselbe durch ihre Gaben unterstützten, der aufrichtigste Dank und wir danken solchen auch den obengenannten verehrten Wohlthätern unseres Theater-Pensionsfonds hiermit öffentlich dar.

Leipzig, den 8. Februar 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleifner.

Bekanntmachung.

Die mit einem Jahresgehalt von 600 Thln. ausgestattete Stelle des zweiten **technischen** Beamten der hiesigen städtischen Wasseranstalt gelangt Ende März d. J. zur Erledigung. Diesem Beamten liegt neben der Unterstützung des Directors hauptsächlich die Aufsichtigung der Privatgasleitungen ob.

Bewerber um die Stelle haben ihre Gesuche sammt Zeugnissen bis zum **29. Februar d. J.** bei uns einzureichen.

Leipzig, den 3. Februar 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleifner.

Bekanntmachung.

Das am 4. d. M. auf den Abbruch versteigerte Haus Ränzgasse Nr. 16 ist dem Höchstbietenden im Auktionstermine zugeschlagen worden und entlassen wir hiermit die übrigen Bieter ihrer Gebote.

Leipzig, den 7. Februar 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Cerutti.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch den 12. Februar

Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

Tagesordnung: Gutachten des Bau- und Oekonomie-Ausschusses über a) die Rückantwort des Rathes zu Conto 22, 25, 26, 39 des diesjährigen Budgets, b) Anlegung eines Fahrwegs durch die Scheibe, c) die Nachverwilligung zum Umbau des alten Waage, d) Drainirung eines Theils des Gutes Thonberg, e) Herrn Krause's Antrag, bez. einer Aenderung des Platzes des Johannis-Hospital.

Holz=Auction.

Mittwoch den 12. d. M. Vormittags von 9 Uhr an sollen auf dem diesjährigen Schlage in **Connewitzer** vier in den f. g. Probsteien ca. $5\frac{1}{2}$ Klafter **buchene**, 132 Klafter **eichene**, $24\frac{1}{2}$ Klafter **rüsterne**, $9\frac{1}{2}$ Klafter **erlene**, 1 Klafter **aspene** und $\frac{3}{4}$ Klafter **lindene Brennholzscheite**, so wie $6\frac{1}{4}$ Klafter **eichene Nusscheite** und 28 Schock **eifstabe** unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 5. Februar 1868.

Des Rathes Forst-Deputation.

Sammlungen für Ostpreußen.

Das am 3. Januar d. J. hier gebildete Hilfscomité für Ostpreußen ist in der glücklichen Lage gewesen, in dem Tageblatte die Wohlthaten über den reichen Segen zu veröffentlichen,

der ihm in Folge seines Aufrufs zur Linderung der Noth in Ostpreußen zugeflossen ist. Dasselbe fühlt sich verpflichtet, für diese Gaben seinen herzlichsten Dank auszusprechen und zugleich durch eine Mittheilung über die bis jetzt erfolgte Verwendung der eingegangenen Gaben theils vorläufige Rechenschaft abzulegen, theils